

Entwicklung von Lernsituationen

Vorbereitung der Gruppenphase

exemplarisch dargestellt am Bildungsplan
Gebäudereinigerin/Gebäudereiniger

Arbeitsschritte

- Analyse des Lernfeldes
- Festlegung und Benennung von Lernsituationen
- Bestimmung des zeitlichen Umfangs
- Gestaltung und Dokumentation
- Weitere Hinweise

Analyse des Lernfeldes

Analyse des Lernfeldes Teil 1

fortlaufende Nummer	Kernkompetenz der übergeordneten beruflichen Handlung	Ausbildungsjahr und Stundenumfang	Generalisierende Beschreibung der Kernkompetenz am Ende des Lernprozesses
Lernfeld 2:	Glasflächen reinigen	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden	
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, unterschiedliche Verschmutzungen auf Glasflächen zu reinigen. Die Schülerinnen und Schüler analysieren objektspezifische Bedingungen und dokumentieren vorhandene Schäden (<i>Schadensprotokoll</i>) zur Reinigung der Glasflächen gemäß den Kundenanforderungen. Sie informieren sich über die Glasarten, deren Herstellungsverfahren, Werkstoffeigenschaften (<i>Mohs'sche Härte</i>) sowie über Verschmutzungsarten und deren Anhaftung. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Fensterkonstruktionen. Sie erkunden Reinigungsverfahren (<i>Anlagen zur Reinigung mit entmineralisiertem Wasser</i>) und -faktoren sowie die Eigenschaften der Inhaltsstoffe von Glasreinigungsmitteln (<i>Tenside, Enthärter</i>). (...) Die Schülerinnen und Schüler planen die Durchführung der Glasreinigung unter Berücksichtigung des Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes (<i>Absturzsicherungen</i>). Sie ermitteln die Reinigungsfläche aus einer Vorgabe (<i>Aufmaßskizze</i>) auch unter Benutzung digitaler Medien. (...) Die Schülerinnen und Schüler stellen für die manuelle Reinigung Anwendungskonzentrationen der Reinigungsflotten her (<i>Dosierhilfen</i>). Sie führen die Glasreinigung unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben (<i>Gefährdungsbeurteilung, Unfallverhütungsvorschriften, Betriebsanweisung</i>) durch. (...) Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihr Arbeitsergebnis und führen Nacharbeiten durch. Sie reflektieren ihren Arbeitsablauf und suchen nach Möglichkeiten der Optimierung.			„Output“-orientiert Ziele, die die berufliche Handlungs-kompetenz im Ausbildungsberuf abbilden Befähigung nach erfolgreichem Absolvieren der Ausbildung

Analyse des Lernfeldes Teil 2

Lernfeld 2:	Glasflächen reinigen	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden	Kompetenzorientierte Ziele mit Inhalts- und Verhaltenskomponenten und ggf. situativer Einbettung
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, unterschiedliche Verschmutzungen auf Glasflächen zu reinigen. Die Schülerinnen und Schüler analysieren objektspezifische Bedingungen und dokumentieren vorhandene Schäden (<i>Schadensprotokoll</i>) zur Reinigung der Glasflächen gemäß den Kundenanforderungen. Sie informieren sich über die Glasarten, deren Herstellungsverfahren, Werkstoffeigenschaften (<i>Mohs'sche Härte</i>) sowie über Verschmutzungsarten und deren Anhaftung. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Fensterkonstruktionen. Sie erkunden Reinigungsverfahren (<i>Anlagen zur Reinigung mit entmineralisiertem Wasser</i>) und -faktoren sowie die Eigenschaften der Inhaltsstoffe von Glasreinigungsmitteln (<i>Tenside, Enthärter</i>). (...) Die Schülerinnen und Schüler planen die Durchführung der Glasreinigung unter Berücksichtigung des Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes (<i>Absturzsicherungen</i>). Sie ermitteln die Reinigungsfläche aus einer Vorgabe (<i>Auflaßskizze</i>) auch unter Benutzung digitaler Medien. (...) Die Schülerinnen und Schüler stellen für die manuelle Reinigung Anwendungskonzentrationen der Reinigungsflotten her (<i>Dosierhilfen</i>). Sie führen die Glasreinigung unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben (<i>Gefährdungsbeurteilung, Unfallverhütungsvorschriften, Betriebsanweisung</i>) durch. (...) Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihr Arbeitsergebnis und führen Nacharbeiten durch. Sie reflektieren ihren Arbeitsablauf und suchen nach Möglichkeiten der Optimierung.			Offene Formulierungen ermöglichen Einbezug methodischer Vorgehensweisen, organisatorischer und techn. Veränderungen Anforderungsniveau wird durch Begriffe (Verben, Adjektive) und situative Komplexität deutlich Anknüpfungen zu anderen Fächern Informationstechnische Kompetenzen sind berücksichtigt Verschiedene Kompetenzbereiche berücksichtigt

Festlegung und Benennung von Lernsituationen

Festlegung und Benennung von Lernsituationen

Lernfeld 2:	Glasflächen reinigen	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, unterschiedliche Verschmutzungen auf Glasflächen zu reinigen.		
Die Schülerinnen und Schüler analysieren objektspezifische Bedingungen und dokumentieren vorhandene Schäden (Schadensprotokoll) zur Reinigung der Glasflächen gemäß den Kundenanforderungen.		
Sie informieren sich über die Glasarten, deren Herstellungsverfahren, Werkstoffeigenschaften (Mohs'sche Härte) sowie über Verschmutzungsarten und deren Anhaftung. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Fensterkonstruktionen. Sie erkunden Reinigungsverfahren (Anlagen zur Reinigung mit entmineralisiertem Wasser) und -faktoren sowie die Eigenschaften der Inhaltsstoffe von Glasreinigungsmitteln (Tenside, Enthärter). (...)		
Die Schülerinnen und Schüler planen die Durchführung der Glasreinigung unter Berücksichtigung des Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes (Absturzsicherungen). Sie ermitteln die Reinigungsfläche aus einer Vorgabe (Aufmaßskizze) auch unter Benutzung digitaler Medien. (...)		
Die Schülerinnen und Schüler stellen für die manuelle Reinigung Anwendungskonzentrationen der Reinigungsflotten her (Dosierhilfen). Sie führen die Glasreinigung unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben (Gefährdungsbeurteilung, Unfallverhütungsvorschriften, Betriebsanweisung) durch. (...)		
Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihr Arbeitsergebnis und führen Nacharbeiten durch. Sie reflektieren ihren Arbeitsablauf und suchen nach Möglichkeiten der Optimierung.		

Lernsituation 2.1

Lernsituation 2.2

Lernsituation 2.3

Lernsituation 2.X

Bestimmung des zeitlichen Umfangs

Bestimmung des zeitlichen Umfangs

Einzelne Teile des Lernfeldes
können in mehreren
Lernsituationen abgebildet
werden.

Zeitlicher Umfang aller Lernsituationen
=
Gesamtumfang des Lernfeldes

Ansprechpartner redaktionelle Rückfragen:				
Lernfeld Nr. X (... Std.)				X. Ausbildungsjahr
Nr.	Titel der Lernsituationen	Zeitrict- wert	Kompetenzen aus dem MK-Rahmenlehrplan, Beiträge	Kompetenzerwerb in hlehrplan
X.1				
X.2				
X.3				

**Teil 1 für Ihre Arbeit in den Gruppen
- aufgeteilt nach Lernfeldern -**

Bestimmung des zeitlichen Umfangs

Ansprechpartner redaktionelle Rückfragen: Frau X/ Herr X

Lernfeld Nr. 2 (80 Std.)

1. Ausbildungsjahr

Nr.	Titel der Lernsituationen	Zeitrict- wert	Kompetenzen aus dem KMK-Rahmenlehrplan, Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem Fachlehrplan
2.1	Für eine Kundenberatung Glasarten, deren Herstellungsverfahren und Werkstoffeigenschaften recherchieren	20 Std.	Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Glasarten, deren Herstellungsverfahren (...)
2.2	Bei einem Objekt die Verschmutzungsart analysieren und das passende Reinigungsverfahren auswählen	20 Std.	Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Verschmutzungsarten, (...)
2.3	Einen Kundenauftrag für eine Glasreinigung aufnehmen, einen Arbeitsablaufplan erstellen und an die Vorgesetzte/den Vorgesetzten weiterleiten	20 Std.	Die Schülerinnen und Schüler analysieren objektspezifische Bedingungen (...) Deutsch
2.X		X Std.	(...)

Gestaltung und Dokumentation

Gestaltung von Lernsituationen

Ausbildungsjahr Nr.	
Bündlungsfach: Titel	
Lernfeld Nr.	(... UStd.): Titel
Lernsituation Nr.	(... UStd.): Titel
Einstiegsszenario	Ergebnis
Masse zur Lernerfolgsüberprüfung und Angsbewertung	
Wesentliche Kompetenz	Konkretisierung der Inhalte
– Kompetenz 1	– ...
– Kompetenz	– ...
Lern- und Arbeits	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle	
Organisatorische Hinweise	
z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation	

**Teil 2 für Ihre Arbeit in den Gruppen
- exemplarisch für eine Lernsituation -**

Dokumentation von Lernsituationen

Bildungsgang: Gebäudereinigerin/Gebäudereiniger

Ausbildungsjahr 1

Lernfeld Nr. 2: (80 UStd.): Glasflächen reinigen

Lernsituation Nr. 2.3: (20 UStd.): Einen Kundenauftrag für eine Glasreinigung aufnehmen, einen Arbeitsablaufplan erstellen und an die Vorgesetzte/den Vorgesetzten weiterleiten

Einstiegsszenario

Eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter ist im Rahmen eines Reinigungsauftrages bei einer Stammkundin/einem Stammkunden. Nach Fertigstellung der Arbeiten äußert die Auftraggeberin/der Auftraggeber den Wunsch, noch schnell den Auftrag für eine dringend notwendige Glasreinigung aufzunehmen und diesen an eine Vorgesetzte/einen Vorgesetzten zu übermitteln.

Nach telefonischer Rücksprache mit der/dem Vorgesetzten wird die Situation vor Ort in dem Bürogebäude dokumentiert. Später werden der/dem Vorgesetzten die vorgefundenen Rahmenbedingungen vorgestellt.

Handlungsprodukt/Lernergebnis

- To-do-Liste zur Planung von Arbeitsschritten
- Übersicht der Fensterkonstruktionen
- Vorlagen zur Dokumentation von Verschmutzungsarten, Vorschäden und Glasarten
- Sammlung der Aufmaßregeln und eine Anleitung zum Erstellen von Aufmaßskizzen
- Präsentation der vorgefundenen Rahmenbedingungen – ggf. mithilfe einer App

Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und

Leistungsbewertung

- Bewertung der Planung und Zusammenarbeit
- Bewertung der Präsentation
- Lernerfolgsüberprüfung

Wesentliche Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- planen Arbeitsschritte zur Reinigung von Glasflächen.
- [...]

Konkretisierung der Inhalte

- Arbeitsablaufplan
- [...]

Dokumentation von Lernsituationen

Wesentliche Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- planen Arbeitsschritte zur Reinigung von Glasflächen.
- identifizieren typische Fensterkonstruktionen.
- beschreiben und berücksichtigen typische Verschmutzungsarten im Arbeitsablaufplan.
- beachten die Regeln zum Erstellen eines Aufmaßes.
- erstellen Aufmaßskizzen auch unter Nutzung digitaler Systeme.
- präsentieren die vorgefundenen Rahmenbedingungen.
- reflektieren ihren Arbeitsablauf und unterbreiten ggf. Optimierungsvorschläge.

Konkretisierung der Inhalte

- Arbeitsablaufplan
- Eigenschaften von Fensterkonstruktionen und der dabei verwendeten Werkstoffe
- organische und mineralische Verschmutzungen
- Aufmaßskizzen und -regeln
- Medien und Techniken der digitalen Dokumentation
- Feedback-Software (z. B. Edkimo)

Lern- und Arbeitstechniken

- Kooperatives Erstellen von Arbeitsablaufplänen – ggf. mithilfe einer geeigneten App
- Ergebnispräsentation – ggf. mithilfe von Präsentationssoftware
- Reflexion von Arbeitsprozessen – ggf. mithilfe einer geeigneten App

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

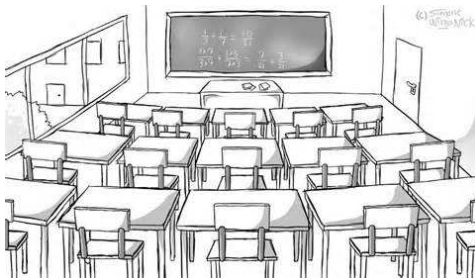
Fachbuch, ggf. Smartphone und Apps zur Planung, Durchführung und Auswertung von Arbeitsschritten

Organisatorische Hinweise

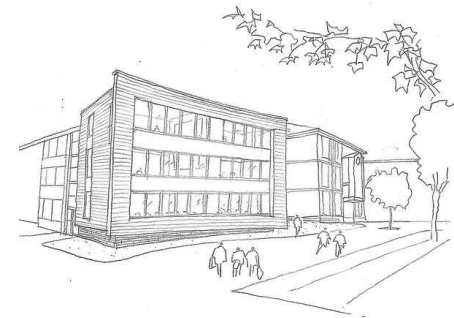
ggf. Lernortkooperation, PC-Raum, WLAN

Mögliche Lernortkooperationen

Schule



Betrieb



- Betriebserkundungen
- Berücksichtigung von Anregungen
- Gemeinsame Planung

Anforderungen an die Dokumentation Teil 1

- Angaben zum **Ausbildungsjahr, Bündelungsfach, Lernfeld, Bezeichnung der Lernsituation** und **zeitlichen Umfang**
- Beschreibung eines problemorientierten und realitätsnahen **Einstiegsszenarios aus der Sicht einer Lehrkraft**
- Beschreibung konkreter **Handlungsprodukte/Lernergebnisse**
- Gegebenenfalls Hinweise zur **Lernerfolgsüberprüfung**
- Angabe der **wesentlichen Kompetenzen** inklusive **digitaler Kompetenzen**

Anforderungen an die Dokumentation Teil 2

- **Anknüpfungsmöglichkeiten** zu weiteren Fächern
(z. B. Deutsch, Politik etc.)
- **Konkretisierung** der Lerninhalte
- Einführende oder vertiefende **Lern- und Arbeitstechniken**
- Erforderliche **Unterrichtsmaterialien** oder Angabe der **Fundstelle**
- **Organisatorische Hinweise:** z. B. Lernortkooperationen, Ausstattung

Weitere Hinweise

Hinweise zur Erstellung und Veröffentlichung

Berücksichtigung des Copyrights

z. B. bei Grafiken, Bildern,
Textbausteinen,
Formularen . . .

Erstellung und Veröffentlichung von Lernsituationen und Didaktischen Jahresplanungen

Beachtung des Gender-Mainstreaming

z. B. bei Formulierungen
und Rollenbildern

**Ansprechpartnerin/
Ansprechpartner für
Rückfragen festlegen**

**Veröffentlichung als
Unterstützungsangebot
für den Bildungsgang**

Technische Hinweise zur Arbeit in den Gruppen

Auf jedem USB-Stick finden Sie die individualisierte **Dokumentationsvorlage** für die Arbeit in Ihrer Gruppe.

Bitte **speichern** Sie **ausschließlich auf dem USB-Stick**, damit wir bei der Präsentation der Ergebnisse im Plenum ggf. Ihre Lernsituation vorstellen können.



Hinweise zur Didaktischen Jahresplanung



**Berufsbildung.
NRW.de**

Link zum Download der
Handreichung:



<http://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/fachklassen-duales-system-anlage-a/didaktische-jahresplanung/index.html>

https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/fachklassen/djp-einleger_2017.pdf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!